

Allgemeine Unruhe in der Klasse, die Kinder können nicht zuhören

Beitrag von „Palim“ vom 2. Juli 2024 11:11

Meine Beobachtung ist, dass die Kinder oft gar nicht verstehen, was erwartet wird.

Sie wissen es einfach nicht besser, sie empfinden die Störungen anders, sie verstehen die Konsequenzen nicht.

Es gibt schon sehr viele Systeme in der Klasse, das scheint wenig zu helfen, da ist es richtig, auf die Suche zu gehen.

Eine Sanduhr kann helfen, dass sie sehen, wie die Zeit abläuft.

Drastischer ist, dass du dich mal abbrichst und dann erläuterst, warum.

Beim nächsten Mal kannst du es wiederholen und z.B. die Unterbrechungen zählen, mit den Fingern, Muggelsteinen, irgendetwas, das es visualisiert, und bei einer bestimmten Anzahl eben wieder abbrichst.

Als Alternative gehen andere Sozialformen, Sprechmühle o.a., wobei man sich ja zwischen den Phasen bewegen kann. Das kann man ausprobieren, und wieder sein lassen, wenn die Bewegung die Kinder eher aufputscht.

Zum Zuhören selbst gibt es auch Übungen, da würde ich aber nicht auf ein Unterrichtsgespräch setzen, sondern auf Mal-Aufträge oder Bewegungsspiele, bei denen es auf genaues Hören ankommt.

So oder so ist es eine große Herausforderung, eine große 1. Klasse zum leisen Arbeiten zu führen, das ist gar nicht so ungewöhnlich, wenn auch immer wieder erschreckend. In der 3. Klasse sind schon sehr viel älter und der Groschen ist in der Regel gefallen.

Schwierig bleibt es, da du nur Fachlehrerin bist.